

## Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.11.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:30 Uhr  
Ort, Raum: großen Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Sitzung

#### Ö/1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um           Uhr die           Sitzung des  
der Wahlperiode 2008/2014.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### Ö/2 Neubesetzung des Gemeinderates

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### Ö/2.1 Beschluss: Ausscheiden des Gemeinderates Thomas Bohl aus beruflichen Gründen

---

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 04.11.2014 teilt Gemeinderat Thomas Bohl dem 1. Bürgermeister und Vorsitzenden des Gemeinderates Martin Finzel sowie den Fraktionsführern mit, dass er aufgrund zwingender beruflicher Gründe (der Arbeitsort ändert sich) nicht mehr zur Verfügung stehen kann.

Herr Thomas Bohl wurde in der Kommunalwahl 2014 in den Gemeinderat Ahorn gewählt.

Mit Wechsel des Arbeitsortes und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand kann das kommunale Ehrenamt nicht ausreichend ausgeübt werden. Dem Antrag auf Entlassung aus beruflichen Gründen kann zugestimmt werden. In diesen Fällen rückt der Listennachfolger nach.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeinderates Thomas Bohl auf Entlassung aus dem kommunalen Ehrenamt zu. Die Entlassung wird sofort wirksam. Die Verwaltung hat den Listenplatznachfolger schriftlich anzufragen, ob er die Wahl zum Gemeinderat annimmt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/2.2      Beschluss: Neubesetzung des Gemeinderates - Ablehnung der Annahme der Wahl zum Gemeinderat vom direkten Listennachfolger**


---

**Sachverhalt:**

Der erste Listennachfolger für Thomas Bohl, Herr Marco Kern, hat aus beruflichen Gründen abgelehnt, die Wahl zum Gemeinderat anzunehmen. Herr Kern bittet darum, dass seine Entscheidung respektiert wird und der Gemeinderat Ahorn der Ablehnung der Annahme des Mandats zustimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Ablehnung der Annahme der Wahl zum Gemeinderat (Listennachfolger für Thomas Bohl) von Herrn Marco Kern zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/2.3      Vereidigung des Listennachfolgers von Gemeinderat Thomas Bohl**


---

**Sachverhalt:**

1. Bürgermeister Martin Finzel nahm Gemeinderat Michael Rosenbusch gemäß der Bayerischen Gemeindeordnung ab.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/2.4      Neubesetzung der Ausschüsse des Gemeinderats**


---

**Beschluss:**

Für den **Hauptverwaltungsausschuss** werden 3 Vertreter der Fraktion SPD/Freie Wähler - 3 Vertreter der Fraktion CSU/Bürgerverein bestellt:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Georg Schafhauser	Gabriele Jahn	Wolfgang Beyer
Matthias Aust	Michael Rosenbusch	Nicole Dejosez
Frank Haug	Silvia Finzel	Hubert Becker

Winfried Beyer	Arno Reinsbach	Timo Sollmann
Bernhard Bachmann	Werner Gundermann	A. Reinsbach
Andreas von Imhoff	Udo Bohl	A. Reinsbach

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Finzel

Für den **Sozialausschuss** werden 3 Vertreter der Fraktion SPD/Freie Wähler - 3 Vertreter der Fraktion CSU/Bürgerverein bestellt:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Nicole Dejosez	Michael Rosenbusch	Frank Haug
Silvia Finzel	Matthias Aust	Hubert Becker
Gabriele Jahn	Georg Schafhauser	Wolfgang Beyer
Udo Bohl	Winfried Beyer	Andreas v. Imhoff
Timo Sollmann	Andreas v. Imhoff	Arno Reinsbach
Bernhard Bachmann	Werner Gundermann	Winfried Beyer

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Finzel

Für den **Personalausschuss** werden 2 Vertreter der Fraktion SPD/Freie Wähler - 2 Vertreter der Fraktion CSU/Bürgerverein bestellt:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Wolfgang Beyer	Georg Schafhauser	Matthias Aust
Silvia Finzel	Hubert Becker	Nicole Dejosez
Arno Reinsbach	Udo Bohl	W. Gundermann
Andreas von Imhoff	Winfried Beyer	Timo Sollmann

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Finzel

Für den **Werkssenat** werden 4 Vertreter der Fraktion SPD/Freie Wähler - 3 Vertreter der Fraktion CSU/Bürgerverein bestellt:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Michael Rosenbusch	Nicole Dejosez	Wolfgang Beyer
Frank Haug	Matthias Aust	Silvia Finzel
Gabriele Jahn	Georg Schafhauser	Matthias Aust
Hubert Becker	Silvia Finzel	Wolfgang Beyer
Udo Bohl	Arno Reinsbach	Timo Sollmann
Winfried Beyer	Timo Sollmann	Bernhard Bachmann
Werner Gundermann	Andreas v. Imhoff	Arno Reinsbach

Vorsitz durch:

Hubert Becker	Gabriele Jahn	Udo Bohl
---------------	---------------	----------

Für den **Rechnungsprüfungsausschuss** werden 5 Vertreter der Fraktion SPD/Freie Wähler - 4 Vertreter der Fraktion CSU/Bürgerverein bestellt.

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Georg Schafhauser	Gabriele Jahn	Hubert Becker
Silvia Finzel	Hubert Becker	Nicole Dejosez
Michael Rosenbusch	Nicole Dejosez	Frank Haug
Matthias Aust	Frank Haug	Gabriele Jahn
Wolfgang Beyer	Gabriele Jahn	Hubert Becker
Arno Reinsbach	Udo Bohl	Winfried Beyer
Andreas v. Imhoff	Udo Bohl	Bernhard Bachmann
Werner Gundermann	Bernhard Bachmann	Udo Bohl
Timo Sollmann	Winfried Beyer	Bernhard Bachmann

Vorsitz durch:

Arno Reinsbach	Andreas v. Imhoff	Matthias Aust
----------------	-------------------	---------------

Die Fraktionen informieren über die Besetzung des Fraktionsvorsitzes:

#### **SPD-Freie Wähler - Grüne**

<u>Vorsitz</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Hubert Becker	Wolfgang Beyer	Matthias Aust

#### **CSU - Bürgerverein**

<u>Vorsitz</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Udo Bohl	Werner Gundermann	Andreas v. Imhoff

### **Entsendung von Gemeinderäten in andere Gremien**

#### **Abwasserzweckverband**

1. Bürgermeister Martin Finzel (geborenes Mitglied)

SPD/ Freie Wähler:

Hubert Becker, 1. Stellv. Gabriele Jahn, 2. Stellv. Udo Bohl

#### **Schulverband Untersiema**

1. Bürgermeister Martin Finzel (geborenes Mitglied), Nicole Dejosez (beratendes Mitglied)

#### **Arbeitskreis Freizeitzentrum**

Vorsitz: 1. Bürgermeister Martin Finzel

SPD/ Freie Wähler:

Georg Schafhauser, Gabriele Jahn

CSU/Bürgerverein:

Udo Bohl, Winfried Beyer

#### **Arbeitskreis Ahorn-Eisfeld**

Vorsitz: Gabriele Jahn

SPD/ Freie Wähler:

Gabriele Jahn, Wolfgang Beyer

---

CSU/Bürgerverein:

Winfried Beyer

**Partnerschaftsbeauftragter Ahorn-Irdning**

Wolfgang Dultz

**Seniorenbeirat der Gemeinde Ahorn**

Vorsitz: 1. Bürgermeister

Entsante des Gemeinderats: Silvia Finzel

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/3 Genehmigung der Niederschrift der 5. und 6. Sitzung**

---

**Beschluss:**

Die Niederschrift der 5. Gemeinderatssitzung wird genehmigt.

Die Niederschrift der 6. Gemeinderatssitzung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/4 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte**

---

Zu diesem TOP lagen keine Sachverhalte vor.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

---

**Ö/5 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasses aus der letzten Sitzung**

---

Bürgermeister Finzel informierte über die Termine der folgenden Weihnachtsveranstaltungen.

---

Rückblickend auf die Einweihung des neugestalteten Teils des Friedhofes Eicha wurden Bilder vom neuen Ehrenmal in Umlauf gegeben.

Weiterhin in den Umlauf gang eine Informationsbroschüre der Realschule CO 2.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ö/6      Beschluss: Antrag auf Zuschuss für die Ferieninsel in Höhe von 1.500,- € für den Förderkreis Ahorn e.V.**

---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 11.11.2014 beantragte der Förderkreis Ahorn e.V. einen Zuschuss der Gemeinde Ahorn zum Ferienprogramm 2014 „Die Ferieninsel“ in Höhe von 7,00 € für jedes Ahorner Kind; dies entspricht einem Betrag von 1.500 €.

Im Haushaltsplan 2014 stehen folgende Haushaltsmittel bereit:      1.500 €

Das Gremium fasste einstimmig den

**Beschluss:**

Die Gemeinde Ahorn gewährt dem Förderkreis Ahorn e.V. zu dem Ferienprogramm 2014 „Die Ferieninsel“ einen Zuschuss von 1.500 €.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

**Ö/7      Sachstand Breitbandförderung Bayern, Markterkundungsverfahren, Vortragende Roland und Rainer Werb, Fa. Corwese**

---

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Ahorn nimmt teil am "*Verfahren zur Förderung von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern gemäß Breitbandrichtlinie vom 09. Juli 2014*". Aktuell läuft das sog. Markterkundungsverfahren.

Im ersten Schritt wurde durch die Fa. Corwese eine für das Förderverfahren **notwendige „IST-Analyse“** im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Ergebnis ist eine auf der Homepage veröffentlichte Karte als Bestandsaufnahme.

---

Im jetzt laufenden Markterkundungsverfahren wird abgefragt, ob Investoren einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in den kommenden drei Jahren planen und zu welchen Bandbreiten (Download, Upload) dieser führt.

Zusätzlich werden die Netzbetreiber aufgefordert, sich zu Unvollständigkeiten oder Fehlern in der Darstellung der Ist-Versorgung in dem vorläufig definierten Erschließungsgebiet zu äußern und kartographisch darzustellen, welche Bandbreiten im Upload und Download für alle Anschlussinhaber in dem bezeichneten Gebiet schon jetzt angeboten werden.

Termin für den Abschluss des Markterkundungsverfahrens ist der 03.12.2014. Erst dann erfolgt eine entsprechende Ausschreibung im Erschließungsgebiet.

Die Vortragenden Roland und Rainer Werb von der Fa. Corwese informieren über den aktuellen Stand des Verfahrens. Durch den von der Telekom ausgeführten Eigenausbau in 2014 durch das VDSL-Vectoring werden bereits jetzt nach Abschluss des Verfahrens deutliche Verbesserung für den Privatkunden spürbar sein. Dies betrifft vor allem die Gebiete Ahorn, Schorkendorf, Siebenwind, Eicha und Witzmannsberg.

Der Bereich Wohlbach und Schafhof wird im Förderverfahren ebenfalls ab Januar 2015 mit einer verbesserten Breitbandversorgung rechnen können.

#### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

#### **Ö/8 Information: Kommunales Förderprogramm im Innenbereich der Gemeinde Ahorn 2014**

---

##### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.10.2013 ein kommunales Förderprogramm für Investitionen im Innenbereich der Gemeinde Ahorn beschlossen. In diesem Beschluss wurden für das Haushaltsjahr 2014/15 Projekte, d.h. 15.000,00 Euro, bereitgestellt.

Bis zum heutigen Datum liegen der Verwaltung 6 Anträge vor. Dabei handelt es sich um 5 Sanierungen und 1 Neubau nach Abriss. 2 Förderanträge wurden nach Prüfung der Unterlagen bereits bewilligt. Bei 1 Antrag wurden fehlende Unterlagen nachgefordert und die Förderung in Aussicht gestellt. Bei den restlichen 3 Anträgen muss der Gemeinderat über die Bewilligung entscheiden, da diese nicht den Rahmenbedingungen des Förderprogrammes entsprechen. Dies bedeutet, dass für die bewilligten Anträge pro HH-Jahr 2.000,00 € bereitgestellt werden müssen.

#### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

#### **Ö/9 Sachstand zu den aktuellen Förderprogrammen EFRE, Leader, IRE und ISEK und Gründung einer besonderen Arbeitsgemeinschaft nach KommZG für die Umsetzung der EFRE-Bewerbung**

---

##### **Sachverhalt:**

Die Stadt und der Landkreis Coburg haben, um die die Förderkulisse „EFRE im Städtebau“ aufgenommen zu werden, eine Interessenbekundung zur interkommunalen Kooperation des Cobur-

---

ger Landes und der Initiative Rodachtal bei der Regierung von Oberfranken eingereicht. Nunmehr haben die Oberste Baubehörde und die Regierung von Oberfranken mitgeteilt, dass die Kooperation für die sog. Konzeptplanung ausgewählt wurde.

Für diese zweite Phase bei der Aufnahme in die Förderkulisse ist es notwendig, dass die beteiligten Gemeinden durch Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung nach dem KommZG eine besondere Arbeitsgemeinschaft bilden.

Beteiligt sind folgende Gemeinden:

Ahorn, Bad Rodach, Coburg, Ebersdorf b. Coburg, Dörfles-Esbach, Großheirath, Gemeinde Itzgrund, Neustadt b. Coburg, Rödental, Seßlach, Sonnefeld, Untersiemau und Weitrandsdorf

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts (IRE) als Basis für die spätere Projektförderung.

Die Kosten für die Konzepterstellung werden sich geschätzt auf 50.000 € belaufen. Dafür werden Fördermittel von mind. 30.000 € bereitgestellt. Die Restsumme von ca. 20.000 € ist von den Partnern der interkommunalen Kooperation zu tragen.

Unter Federführung des Regionalmanagements haben sich die beteiligten Gemeinden auf eine Vereinbarung geeinigt, die jetzt in den zuständigen Gremien zu beschließen ist, damit die Arbeitsgemeinschaft ihre Tätigkeit aufnehmen kann.

Im Einzelnen enthält die Vereinbarung folgende zentrale Punkte:

- Die beteiligten Kommunen bilden zur Beratung und Beschlussfassung eine Lenkungsgruppe, die regelmäßig tagt.
- Jede Gemeinde entsendet einen Vertreter mit Entscheidungsbefugnis in die Lenkungsgruppe. Jeder Vertreter ist selbst dafür verantwortlich, dass er rechtzeitig das zuständige Gremium seiner Gemeinde vorab in die Entscheidungsfindung mit einbezieht.
- Als Berater nehmen an den Sitzungen der Lenkungsgruppe teil:  
zwei Vertreter des Regionalmanagements (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH)  
zwei Vertreter der Wifö Coburg  
Vertreter der beauftragten Planungs- und Ingenieurbüros  
weitere beratende Vertreter können im Einzelfall beigezogen werden
- Die Lenkungsgruppe gibt Empfehlungen ab und fasst Beschlüsse.
- Das Stimmrecht jeder Kommune wird zu 2/3 nach der Einwohnerzahl im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl der Kommunen gewichtet. Zu einem Drittel hat jede Kommune das gleiche Stimmrecht.
- Den Vorsitz der Lenkungsgruppe hat der Vertreter der Stadt Coburg. Den Stellvertretenden Vorsitzenden wählt mit einfacher Mehrheit die Lenkungsgruppe aus ihrer Mitte.
- Der Vorsitzende vertritt insbesondere die Arbeitsgemeinschaft nach außen, bereitet die Tagesordnung vor und vollzieht die Beschlüsse. Er ist auch für den gegenseitigen Austausch von Informationen im Innen- und Außenverhältnis verantwortlich.

- 
- Dem Vorsitzenden ist eine Geschäftsstelle zur Abwicklung der operativen Aufgaben und Koordination der Mitgliedskommunen zugeordnet.
  - Die nicht geförderten Kosten zur Erarbeitung des IRE tragen die Kommunen entsprechend ihrer Einwohnerzahl zum 30.06.13 (sh. Anlage).
  - Nicht geförderte Projektkosten in der Umsetzungsphase tragen ausschließlich die Beteiligten des Projekts, wobei die Kostenverteilung untereinander vorab individuell zu klären ist.
  - Bei jedem Beschluss der Lenkungsgruppe, die Kosten darüber hinaus verursachen kann, festzulegen, sie diese Kosten verteilt werden.
  - Soweit ein zusätzlicher Finanzbedarf entstehen sollte hat der Vorsitzende einen Deckungsbeschluss herbeizuführen. Widerspricht ein Beteiligter einem solchen Mehrheitsbeschluss tragen die Beteiligten die entstandenen Kosten entsprechend der Einwohnerzahl.
  - Die Arbeitsgemeinschaft wird bis 31.12.2020 gebildet. Eine Verlängerung ist mit einstimmigem Beschluss möglich. Eine Auflösung ist ebenfalls durch einstimmigen Beschluss mit einer Frist von drei Monaten möglich.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Ahorn beschließt die Bildung der besonderen Arbeitsgemeinschaft „Interkommunal. Integriert. Stark“ in der Fassung wie sie dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt ist. Die Anlage ist Beschlussbestandteil.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

## **Ö/10 Sachstand gemeindliche Baumaßnahmen**

---

### **Sachverhalt**

#### **Kanalbau Hohenstein:**

Die ausführende Baufirma erstellt derzeit die Schlussrechnung, sodass der Verwendungsnachweis erstellt werden kann. Die Verwaltung wird hierzu demnächst die Beitragsbescheide für die neu angeschlossenen Gebäude erstellen.

#### **Straßenbautrupp:**

In dieser Woche werden die diesjährigen Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Anschließend werden Gräben geräumt, Wege mit wassergebundenen Decken repariert oder gemeinsam mit dem Gärtner Feldgehölze ausgelichtet und auf Stock gesetzt.

---

**Elektriker:**

Zur Zeit ist der Elektriker in erster Linie mit der Weihnachtsbeleuchtung beschäftigt. Zusätzlich werden Umrüstsätze auf LED-Licht getestet. Bis gestern war er in den künftigen Wohnungen von Asylbewerbern eingesetzt.

**Winterdienst:**

Die diesjährige Winterdienstbesprechung ist durchgeführt. Erstmals kann, da der überwiegende Teil der Mitarbeiter einen LKW-Führerschein hat, abwechselnd mit den Räumfahrzeugen gefahren werden. Dies bedeutet ein eindeutiges Plus hinsichtlich Lenkzeiten bei einem möglichen zweiten Tageseinsatz. Die aus dem vergangenen Winter eingelagerten Streusalzvorräte werden erst aufgebraucht und zu gegebenem Zeitpunkt ersetzt. Schwachstelle in diesem Winter ist das kleine Räumfahrzeug, was allerdings an der Materialbeschaffenheit des Produktes liegt.

**Sonstiges:**

Jede Ortschaft erhält wieder einen Weihnachtsbaum geliefert. Auch in diesem Jahr werden die Bäume zu überwiegender Teil aus Privatgärten geholt. Die Arbeiten hierzu werden der Witterung entsprechend durchgeführt. In der kommenden Woche wird der Baum für die Ortsmitte nach Ahorn transportiert.

**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

---

**Ö/11 Benennung von Vertretern der Gemeinde Ahorn für den Zweckverband Gerätemuseum des Coburger Landes**

---

**Sachverhalt:**

Gemäß Satzung des Zweckverbandes Gerätemuseum des Coburger Landes entsendet die Gemeinde Ahorn 3 Vertreter in die Verbandsversammlungen. Der 1. Bürgermeister ist geborenes Mitglied, im Falle seiner Verhinderung wird er durch seine Stellvertreter im Amt vertreten.

Seitens der Fraktionen sind noch 2 weitere Mitglieder des Gemeinderats zu benennen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Entsendung gemäß der Satzung des Gerätemuseums des Coburger Landes:

1. Bürgermeister Martin Finzel  
für die Fraktion Freie Wähler-SPD-Grüne Gemeinderätin Gabi Jahn, Vertreter Matthias Aust,  
für die Fraktion CSU-Bürgerverein Gemeinderat Udo Bohl, Vertreter Werner Gundermann.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/12 Änderung des Bebauungsplanes "Zum Lerchenberg" im OT Schafhof**

---

**Sachverhalt:**

---

Drei Grundstückseigentümer im Bereich des Bebauungsplanes „Zum Lerchenberg“ möchten eine Bebauung von den Abweichungen des Bebauungsplanes durchführen. Zusätzlich wurde die Anfrage nach einer Verrohrung des Grabens gestellt.

Die Verwaltung hat hierzu eine Umfrage bei allen Grundstückseigentümern in dem Gebiet durchgeführt, zu der noch nicht alle Ergebnisse vorliegen. Derzeit besteht ein Gleichstand. Eine Antwort zur Verrohrung liegt noch nicht vor. Vom Landratsamt Coburg wurde signalisiert, dass wohl eine Änderung der Bauleitplanung notwendig ist. Eine Befreiung für die einzelnen Vorhaben ist nicht möglich.

**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

**Ö/13      Anfragen**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**Gemeinde Ahorn  
Ahorn, 29.01.2015**

Martin Finzel  
Vorsitzender

Nicola Steffen-Rohrbeck  
Schriftführer/in